

Erfahrungsbericht

„Quality made in Germany‘ ist uns besonders wichtig!“

Unsere oralchirurgische Überweisungspraxis in Berlin-Tempelhof besteht seit über 15 Jahren. Mit drei Fachzahnärzten für Oralchirurgie liegt unser Schwerpunkt auf der Implantologie und Parodontologie. Täglich suchen unsere Praxis zwischen 50 und 70 Patienten auf.

Dr. Harald Frey, Dr. Carola Frey/Berlin

■ **Zur bestmöglichen** Sicherstellung des Praxisbetriebs ist der Einsatz von Qualitätsprodukten zwingend erforderlich (Abb. 1). Aus diesem Grund setzen wir bevorzugt Produkte von deutschen Herstellern ein. Um den steigenden Instrumentenmengen bei ansteigenden OP-Zahlen gerecht zu werden, wurden zwei bestehende Klasse-B-Kleinsterilisatoren gegen einen Großsterilisator ausgetauscht. Vor der eigentlichen Markt-

einführung wurde der Cliniclave 45 zuerst bei uns in einem sogenannten Feldtest eingesetzt.

Das Gesamtkonzept ist überzeugend

Die Instrumentenaufbereitung wird wechselweise von insgesamt vier ausgebildeten Mitarbeiterinnen verantwortet. Neben der Beladungsmenge

waren für das Aufbereitungsteam eine sehr gute Ergonomie, schnelle Betriebszeiten und gute Trocknungsleistungen ausschlaggebend für den Einsatz des Cliniclave 45.

Für die Beladung werden Sterilisationscontainer sowie Tablettts für verpackte Einzelinstrumente verwendet. Bei großen Instrumentenmengen ist die Be- und Entladung des Sterilisators auf Dauer körperlich anstrengend. Zur



Abb. 1



Abb. 2

▲ **Abb. 1:** Blick in den Aufbereitungsraum: Optimal ausgestattet mit Groß-Autoklav, Siegelgerät, Thermodesinfektor und Dokumentationssoftware. ▲ **Abb. 2:** Das Beladungssystem für eine schonende Be- und Entladung großer Instrumentenmengen.



Abb. 3

▲ Abb. 3: Team der FREY Oralchirurgen.

Vereinfachung setzen wir das Beladungssystem und den Transportwagen ein: Hierdurch ist die Be- und Entladung sowie der Transport der Charge schnell und nahezu ohne Kraftanstrengungen möglich und erleichtert den Arbeitstag unserer Mitarbeiterinnen enorm.

Aktuell werden im Durchschnitt drei und maximal vier Chargen pro Behandlungstag im Cliniclave 45 sterilisiert. Die Programmlaufzeiten vom Cliniclave 45 sind ideal auf effiziente und schnelle Praxisprozesse ausgelegt: Bei maximaler Beladung mit 35 kg verpackten Instrumenten steht uns die Charge mit zwölf Containern (Abb. 2) im Universal-Programm bereits nach ca. 40 Minuten inklusive Trocknung wieder zur Verfügung.

Die große Beladungsmenge und schnellen Betriebszeiten leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Praxis.

Unser Fazit

Die kurzen Prozesszeiten sowie die guten Trocknungsergebnisse sind sehr überzeugende und arbeitserleichternde Produktvorteile. Insgesamt ist das Gerätekonzzept für uns die richtige Lösung. ◀◀



CLINICLAVE 45

Der Groß-Autoklav für Praxis und Klinik

Integrierte Software zur Freigabe und Rückverfolgung von Instrumenten

Die im Cliniclave 45 integrierte Dokumentations- und Freigabe-Software erlaubt eine vollständige Reproduzierbarkeit und lückenlose Sicherheit. Das sehr große farbige Touch-Display ermöglicht eine intuitive Bedienung, hilft Fehler zu vermeiden und alle wichtigen Informationen schnell zu finden. Für eine sichere Rückverfolgbarkeit des Freigabeprozesses kann für alle Benutzer eine individuelle PIN vergeben werden. Die Authentifizierung zur Chargen-Freigabe erfolgt schnell und sicher am Display.

Mehr Instrumente in kürzerer Zeit sterilisieren

Die Sterilisation größerer Mengen an Instrumenten und Textilien und deren schnelle Wiederverfügbarkeit gehört zu den wichtigsten Anforderungen in Kliniken, Praxen und ambulanten Zentren. Mit einer Beladungsmenge von 35 kg verpackter Instrumente bzw. 7 kg Textilien ist der Cliniclave 45 deutlich leistungsfähiger als fast alle anderen Groß-Autoklaven. Verpackte Instrumente können in Rekordzeit ab 30 Minuten inklusive Trocknung entnommen werden. Die zylindrische Sterilisationskammer bietet in Verbindung mit speziell gestalteten Aufnahmegestellten optimale Lösungen für alle Fachbereiche.

Ohne Kraftaufwand be- und entladen

Mit dem Beladungssystem werden die vielfältigen Beladungskonfigurationen ohne Kraftaufwand in den Groß-Autoklaven eingeschoben und wieder entnommen. Zur optimalen Bedienung und Aufstellung im Aufbereitungsraum der Praxis oder Klinik kann der Türanschlag wahlweise links oder rechts gewählt werden.

Noch mehr Effizienz und Komfort

Oft sind es die kleinen Dinge, die das Arbeiten angenehmer machen. Vielseitige Möglichkeiten des Cliniclave 45 helfen dabei, Arbeitsprozesse einfacher, sicherer und komfortabler zu gestalten. Hierzu zählen zum Beispiel die automatische Abschaltung, der Energiespar-Modus, die Startzeitvorwahl oder die Zusatz-trocknung.



KONTAKT

Dr. Harald Frey & Dr. Carola Frey

Tempelhofer Damm 129
12099 Berlin
Tel.: 030 7570595-0
Fax: 030 7570595-2
E-Mail: dresfrey@live.de
www.oralchirurg.com

MELAG Medizintechnik oHG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Tel.: 030 757911-0
Fax: 030 75791199
E-Mail: info@melag.de
www.melag.de